

Logistikzentrum im Eisenhof

KOOPERATION In den alten Lagerhallen im Hafen errichtet die HDE-Logistik GmbH ein Versandzentrum. Von dort verschickt die Wieland Electric GmbH ihre Produkte.

VON UNSEREM MITARBEITER WERNER BAIER

Bamberg – Zwei Bamberger Unternehmen „umarmen“ sich: Die HDE-Logistik GmbH übernimmt für die Wieland Electric GmbH die gesamten Lager- und Versanddienstleistungen und errichtet in den Lagerhallen des Fränkischen Eisenhofes ein neues Logistikzentrum. Gut 3,5 Millionen Euro werden investiert.

Ab dem Winter soll der Umschlag aller von Wieland benötigten Rohstoffe sowie die Lagerung und der Versand von Halbleitern und Fertigwaren unter Volllast laufen. Annähernd 100 Arbeitskräfte werden in der teilweise vollautomatisch funktionierenden Anlage beschäftigt werden, teilt HDE-Geschäftsführer Stephan Opel mit. Benötigt wird qualifiziertes Personal, dem laut Opel übertarifliche Bezahlung und alle einschlägigen Sozialleistungen geboten werden. Oberbürgermeister Andreas Starke, der das künftige Logistikzentrums an der Hafestraße 21 vor kurzem besichtigt hat, sieht darin ein erfreuliches Bekenntnis zum Standort Bamberg und „das tut uns gut“.

Die Wieland Electric GmbH war gezwungen, eine neue Logistikzentrale zu schaffen, weil ihre auf mehrere Lagerorte aus den 80er Jahren verteilte Bevorratung und Vertrieb den modernen Anforderungen eines weltweit tätigen Unternehmens nicht mehr gewachsen waren, begründet Dipl.-Ing. Lothar Hofmann, Leiter Einkauf und Logistik, den Schritt nach vorn. Wieland hätte selbst ein neues Zentrum errichten müssen, sieht im Rahmen einer derzeit laufenden Umstrukturierung diese Prozesse aber nicht als Kernkompetenz, in die selbst investiert werden müsste.

Hier konnte sich HDE im Zuge einer Ausschreibung der Firma Wieland gegen 15 Mitbewerber durchsetzen: HDE wird für den Hersteller von über 20 000 Komponenten für Industrieautomation, Gebäudeinstallation und -automation sowie Elektronik als „Full-Service-Dienstleister“ tätig sein.

Dafür werden derzeit die zwei Lagerhallen des ehemaligen Fränkischen Eisenhofes umgestaltet und eingerichtet. HDE hat sie langfristig vom Eisenhof-Mutterkonzern Klöckner gemietet.



Die ersten Regale werden befüllt. Mitarbeiter Stefan Schüller weist den Weg.

Foto: Ronald Rinkler

Auf 9000 Quadratmetern werden ein vollautomatisches Kleinteilelager mit 60 000 Stellplätzen sowie ein konventionelles Palettenlager mit rund 7000 Plätzen installiert. Moderne Kommissionier- und Staplerleitsysteme sind geplant, die über ein Lager- und Funknetzwerk kommunizieren. Durch spezielle IT-Lösungen werden HDE und Wieland datentechnisch miteinander verbunden.

Große Vertrauensbasis

Stephan Opel erläutert, dass es in der deutschen Logistik-Landschaft derzeit nur drei Dienstleister gebe, die für ihre Kunden ein automatisches Kleinteilelager zur Verfügung stellen. Eine derart hochwertige logistische Aufgabenstellung an einen externen Dienstleister zu vergeben, zeuge von einer hohen Vertrauensbasis der beiden Partner. Schon jetzt führten 40 HDE-Mitarbeiter logistische Aufgaben für Wieland durch.

Ende des Jahres soll das Logistikzentrum auf vollen Touren

laufen. Dann werden in den zwei Hallen 50 000 Teilenummern verwaltet, wovon 30 000 ständig auf Lager sind.

Zwischen 5000 und 6000 Ein- und Auslagerungen werden am Tag zu bewältigen sein, alle zehn Sekunden wird es eine Bewegung geben. Im Jahr summieren sich 1,2 bis 1,4 Millionen Ein- und Auslagerungen, kündigt Wieland-Logistik-Chef Hofmann an. Einige hundert Tonnen Buntmetalle (Kupfer, Messing, Bronze) und Stahlbänder, ebenso einige hundert Tonnen Kunststoffgranulate, mehrere hundert Millionen Stück Schrauben und viele tausend Kilometer Leitungen gehen übers Jahr in dem Logistikzentrum ein und aus.

Bestellungen werden dann nach folgendem Schema erledigt: Ein Kunde in Spanien ordert ein Wieland-Produkt, der Vertriebsmitarbeiter in Spanien erfasst den Kundenauftrag, er prüft die Verfügbarkeit und legt die Lieferung an. Vom SAP-System wird es daraufhin automa-

Die Unternehmen

Wieland Electric GmbH Das Unternehmen wurde 1910 in Bamberg gegründet. Es zählt zu den Pionieren der elektrischen Verbindungstechnik. Das international ausgerichtete Familienunternehmen unterhält gruppenweit Tochtergesellschaften und Vertriebsorganisationen in ganz Europa sowie in USA, Kanada und China. Der Unternehmensverbund ist nach mehreren Standards zertifiziert und produziert gemäß einem EG-auditierten Umweltmanagementsystem.

HDE Logistik GmbH Die 1999 von den Speditionen Herbst, Dümler und Effein gegründete HDE Logistik GmbH versteht sich als umfassender Dienstleister der gesamten Logistikkette. HDE bietet Full-Service-Logistik. Das Unternehmen unterhält Niederlassungen in Eltmann, Oelsnitz, Leipzig, Strullendorf, Unterneuses und Bor in Tschechien. HDE beschäftigt derzeit ca. 400 Mitarbeiter innerhalb der Gruppe, operiert europaweit und setzt ca. 68 Millionen Euro um.

tisch dem Lagerrechner von HDE übergeben, das automatische Kastenlager setzt sich in Bewegung, die Behälter werden zu dem Packplatz gefahren, das Paket mit dem Lieferschein wird gepackt.

Bei einer eiligen Sendung wird das Paket vom Paketdienstleister spätestens um 17 Uhr abgeholt, das Paket geht auf der Straße nach Köln und um 2 Uhr

per Flugzeug nach Spanien. Schon am Tag nach der Bestellung kann das Paket dann dem Kunden zugestellt werden. Die Kunden in Europa werden übrigens von Bamberg direkt beliefert.

Für Wieland ist die Zusammenarbeit mit HDE ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung des Ende 2009 verabschiedeten Restrukturierungskonzeptes.